



In Bordeaux (Gironde) stürzten am Montag, 21. Juni, zwei Gebäude aus unbekannter Ursache ein. Die endgültige Zahl der Verletzten wird mit drei angegeben, darunter ein Schwerverletzter. Dutzende von Feuerwehrleuten sind vor Ort.

Von beiden Gebäuden ist nur noch ein Steinhaufen übrig. Die Feuerwehr wurde am Montag, 21. Juni, kurz nach Mitternacht alarmiert. Etwa 80 Feuerwehrleute waren sehr schnell zur Stelle. Zwei dreistöckige Gebäude stürzten ein, möglicherweise aufgrund der heftigen Gewitterstürme der vergangenen Tage. Ein Gebäude war leer und wurde restauriert. Das zweite wurde von neun Personen bewohnt. Drei Personen wurden verletzt. Ein 28-jähriger Mann wurde in einem sehr ernstesten Zustand ins Krankenhaus eingeliefert. Die Feuerwehrleute fanden ihn unter den Trümmern.

Zehn Gebäude evakuiert

Zwei Personen, ein 48-jähriger Mann und eine 38-jährige Frau, wurden leicht verletzt. Sie hatten sich auf die Straße retten können. Sechs weitere Anwohner, die sich auf ein Dach retten konnten, blieben unverletzt. Die Bilanz ist endgültig, die Suche nach weiteren Opfern ist eingestellt, meldet der Journalist von France Televisions, Francis Mazoyer, am Montagmorgen in live aus der Stadt an der Gironde. Zehn weitere Gebäude wurden evakuiert und ihre Bewohner sind im Palais des Sports in Bordeaux untergebracht.